Clubnachrichten 3 – 2023

Sektion Bern
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Erstbesteiger
Daniel H. Anker an der SV S. 5

Der SAC Bern gendert S. 12

Weiser auf dem Weissmies S. 34

ORTOVOX 120 COOL TEC FAST UPWARD LS M
CHF 72.00

PETZL METEOR
CHF 82.00

PETZL VOLTA 9.2MM
CHF 98.00

PETZL REVERSO
CHF 30.00

ORTOVOX VALBON PANTS M
CHF 120.00

EXPED VERGLAS 30
CHF 209.00

MAMMUT COMFORT FAST ADJUST HARNESS MEN
CHF 148.00

SUUNTO VERTICAL TITANIUM SOLAR
CHF 799.00

SCARPA QUANTIC
CHF 119.00

KLETTERN

Schuhe Berger Sport 70
1953 - 2023

Haldenweg 1
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 06 53
www.bergerschuhe.ch

GROSSES ANGEBOT | TOP BERATUNG | GÜNSTIGE BERGER-PREISE ONLINE EINKAUFEN **BERGERSCHUHE.CH**

Inhalt

3 Editorial

4 Sektionsnachrichten
5 Einladung zur Sektionsversammlung
6 Protokoll
9 AV mit vielseitiger «Zugabe»
12 Der SAC Bern gendert
13 Veranstaltungskalender

14 Aus den Bereichen
15 Mutationen
15 In Kürze
16 Fahnenübergabe an die Hüttenwarte
18 Programm
23 Zäme chille, zäme grille
25 Aktion Cleanmountains
26 300 Kilogramm gebuckelt
27 100 Jahre Passion für die Fotografie

30 Über den Zaun
31 Offene Klettertrainings für Sieben- bis Zehnjährige

32 Tourenberichte
33 Griffiger Fels und nasses Vergnügen am Alplistock
34 Weiser vom Weissmies runter als rauf
36 Hochtour mit (Schnee-)baden, Yoga und Kuchen
38 Pilot – Führungsmodul

39 Impressum

Dossen–Gaulitrek

Liebe Kameradinnen und Kameraden
Liebe SAC-Freunde

Mit der Einweihungsfeier zur umgebauten Gaulihütte (vgl. Bericht auf S. 16) ist dort Ende Juni auch die Sommersaison gestartet. Wer die Gaulihütte besucht, kann die Tour gut auch auf die Dossenhütte ausweiten. Die Hüttenteams bieten den Dossen-Gaulitrek an, eine schöne und abwechslungsreiche Tour in alpinem Ambiente.

Die Tour startet im Rosenlaui und führt auf dem anspruchsvollen Hüttenweg (T4) zur Dossenhütte. Die Hütte gehört auch ein bisschen zum SAC Bern, ist doch der herzliche Hüttenwart Dave in der Stadt Bern zu Hause und auch bei uns Sektionsmitglied. Über den weiss-blau-weissen Wanderweg gelangt man am zweiten Tag Richtung Urbachtal, um auf ca. 1450 m wieder zur Gaulihütte aufzusteigen. Alternativ bietet sich der Wechsel von der Dossen- in die Gaulihütte mit entsprechender Ausrüstung und Bergkenntnis über den Dossengrat, das Ränfenhorn und den Gauligletscher an (WS). Am dritten Tag kann der Abstieg von der Gaulihütte mit dem Besuch der Dakota oder der Wasserfalltour kombiniert werden. Details zum Dossen–Gaulitrek findet ihr auf den Homepages der beiden Hütten und auf dem SAC-Tourenportal.

Mit einer befreundeten und meiner Familie haben wir diesen Sommer die beiden Hütten besucht und den Trek ausprobiert – ein schönes und anstrengendes Unterfangen mit grossartigen Landschaften und spannenden Naturerlebnissen! Dave in der Dossenhütte und Katrin sowie Roger in der Gaulihütte danke ich herzlich für den netten Empfang und die feine Bewirtung.

Selbstverständlich gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, in den Bergen grossartige und spannende Touren zu erleben. Diese findet ihr auf unseren Sektionstouren (https://touren.sac-bern.ch) und unseren Sektionshütten (https://www.sac-bern.ch/huetten/). Ich wünsche euch für den Rest der Saison schöne und unfallfreie Touren!

Herzlich, euer Präsident
Micael Schweizer

Titelbild: Tiefblick beim Klettern am Päuggenstock

Sektionsnachrichten

Klettern am Päuggenstock.
Bild: Heinz Kasper.
Tourenbericht auf Seite 36.

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 6. September 2023, im Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41

Sektionsversammlung

19.30 Uhr

Traktanden

1 Begrüssung und Mitteilungen
2 Wahl der Stimmenzählenden
3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 7. Juni 2023
4 Mutationen: Kenntnisnahme
5 Genehmigung Ressort-Reglement Aktive*
6 Mitteilungen aus den Ressorts
7 Verschiedenes

Vom Erstbegeher zum Regisseur

Referat von Daniel H. Anker im Anschluss an die Sektionsversammlung, ca. 20.00 Uhr.

* Das Ressort-Reglement Aktive steht zur Prüfung auf der Webseite bereit unter News – Einladung zur Sektionsversammlung.
https://www.sac-bern.ch/2023/08/08/einladung-zur-sektionsversammlung/

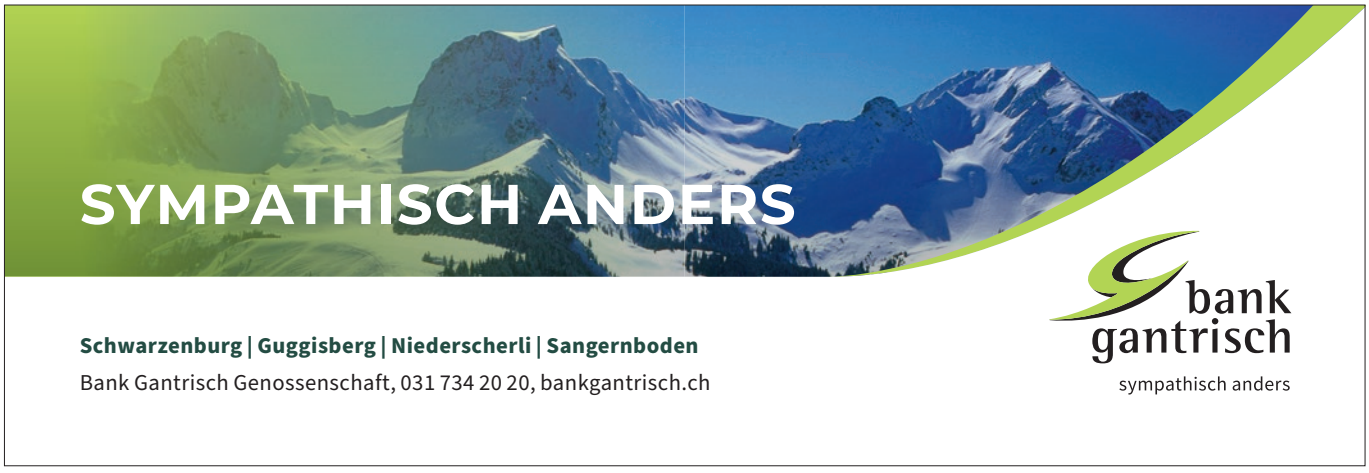
Referat

Ca. 20.00 Uhr

Liebe Sektionsmitglieder
Wir freuen uns sehr, euch am Mittwoch, 6. September, zur Herbst-Sektionsversammlung begrüssen zu dürfen. Nach der kurzweiligen und unterhaltsamen Pflicht folgt mit einem spannenden Vortag von Daniel H. Anker die Kür.

Daniel H. Anker ist in den 70er- und Anfang der 80er-Jahre in der JO unserer Sektion gross geworden. Er hat sich einen Namen gemacht durch seine vielen Erstbegehungen – von den heimischen Felsen bis zu Sportkletterrouten in aller Welt – und neuerdings auch als Regisseur zweier Bergfilme.
Er wird für uns den Bogen spannen von seiner Zeit in der JO bis zum Filmprojekt am Eiger und uns den Film «Schwere-los» zeigen. Der Film «Schwere-los» erzählt vom Ziel eines Bergsteigers, die Route «la vida es silbar» nach der Erstbegehung vor zwanzig Jahren im fortgeschrittenen Alter nochmals zu durchsteigen. Bald mischen sich Gefühle aus Gegenwart und Vergangenheit mit kurzen Sequenzen aus dem gleichnamigen kubanischen Film, der als Namensgeber für diese schwierige Kletterei dient.
Es erwartet uns kein reiner Abenteuerfilm, sondern eine Geschichte, die auch zum Nachdenken und Philosophieren anregt. Dieses Werk mit dem Protagonisten und Regisseur zu geniessen und besprechen zu können, ist ein Privileg, das ihr euch nicht entgehen lassen solltet!

Im Namen des Vorstandes: Stefanie Röthlisberger, Events



Sektionsversammlung

Protokoll

Mittwoch, 7. Juni 2023, Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern

Statutarischer Teil

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.10 Uhr

Vorsitz: Micael Schweizer
Anwesende: 66 Clubmitglieder inkl. Vorstandsmitglieder

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst die trotz schönem Wetter zahlreich Erschienenen und bittet die Anwesenden, sich in die zirkulierende Präsenzliste einzutragen.
Das vorgesehene Traktandum 6 «Genehmigung Ressort-Reglement Aktive» wird heute nicht behandelt und wird auf die nächste Sektionsversammlung verschoben. Der Grund dazu sind noch diverse Formulierungs-Feintunings, für deren Erledigung noch etwas mehr Zeit benötigt wird.
Die Traktandenliste wird sonst nicht bestritten.
Der Präsident dankt allen Beteiligten – insbesondere der Kommunikations-Verantwortlichen Irene Rietmann – für die gelungene neue Homepage der Sektion Bern.

2 Wahl der Stimmenzählenden

Weil keine engen Abstimmungsresultate erwartet werden, übernimmt der Präsident die Auszählung der Stimmen. Gegen dieses Vorgehen gibt es keinen Einspruch.

3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 1. März 2023

Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 1. März 2023 wurde in den Clubnachrichten 2/2023 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 Mutationen: Kenntnisnahme

Die Neueintritte in unsere Sektion werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr in den Clubnachrichten publiziert.
Weiterhin publiziert werden die Todesfälle inkl. Anzahl Mitgliederjahre, welche zum Teil äusserst beeindruckend sind.
Die Todesfälle wurden in den Clubnachrichten 2/2023 veröffentlicht.
Die Anwesenden erheben sich und gedenken den Verstorbenen.

5 Jahresrechnung 2022, Bericht der Revisoren und Genehmigung

Die Jahresrechnung 2022 wurde in den Clubnachrichten 2/2023 sehr sauber und detailliert publiziert. Besten Dank dafür unserem Finanzverantwortlichen Yves Duvanel! Dieser stellt die wichtigsten Eckdaten vor: Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1 185 293.– und liegt damit trotzdem Fr. 265 967.– über Budget. Der Grund für den Aufwandüberschuss ist natürlich der Umbau der Gaulihütte, welcher die Sektion gut Fr. 1 400 000.– kostet. Die eigentlichen Kosten waren rund Fr. 2 400 000.–, der SAC-Zentralverband leistete einen Beitrag von rund Fr. 1 000 000.–. 67 % der Umbaukosten waren Baumeisterarbeiten, 16 % machte die Haustechnik aus, gut 5,5 % die Architektur-Honorare und 11,5 % sind Transitorische Passiven.
Das Eigenkapital der Sektion sank von Fr. 2 418 821.– auf Fr. 1 233 528.–.
Die Bilanzsumme per 31.12.2022 beträgt Fr. 1 729 414.–.
Das Revisorenteam, bestehend aus Madeleine Dirren und Martin Hengärtner, hat die Jahresrechnung 2022 ausführlich geprüft und empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnung.
Aus der Versammlung wird eine Frage zu den Transitorischen Passiven gestellt. Madeleine Dirren erklärt, dass dies Ausgaben des Rechnungsjahres 2022 sind, für welche aber die Rechnung erst im Jahr 2023 bezahlt werden wird.
In der Folge wird die Rechnung einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

6 Genehmigung Ressort-Reglement Aktive

Wie schon oben erwähnt, wird dieses Traktandum auf die nächste SV verschoben.

7 Nachkredite Hütten

a) Ersatz Brandmeldeanlage Chalet Teufi

Die Brandmeldeanlage im Chalet Teufi muss gemäss der Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) ersetzt werden. Eine neue Anlage der Firma Frey Sicherheitstechnik in Gümligen kostet uns nach einem grosszügigen Beitrag der GVB noch Fr. 9500.–. Dieser Nachkredit wird einstimmig genehmigt.

b) Ersatz Dieselgenerator Gspaltenhornhütte

Der bestehende Generator aus dem Jahre 2013 ist defekt. Der Generator läuft ca. 70 Stunden pro Jahr und ist vor allem im Spätsommer unentbehrlich. Ein neuer Generator kostet Fr. 12 400.–, eine Reparatur wäre – falls überhaupt möglich – nicht günstiger zu haben. Auch dieser Nachkredit wird einstimmig genehmigt.

8 Mitteilungen aus den Ressorts

Gegen das Brückenkletter-Projekt gab es leider einige Einsprachen – typischerweise von Anwohnern. Die dadurch entstandene Verzögerung macht das Opening für die Kletter-WM 2023 hinfällig.

Frauen sind in der Veteranengruppe bereits zahlreich als Mitglieder vertreten, und mit Christine Stüssi nimmt zum ersten Mal in der Geschichte eine Frau im Vorstand der Veteranengruppe Einsitz. Das neue Stammlokal im Hotel Kreuz hat sich schon bewährt.

Mit Christine Becher haben wir eine kompetente Protokollführerin für die Vorstandssitzungen gewinnen können.

Für die neue Trifthütte wurde von einer aus diversen Mitgliedern bestehenden Jury ein Projekt ausgewählt, am 16./17.6.2023 fand im Clublokal eine Vernissage statt.

9 Verschiedenes

Alps

Der Präsident empfiehlt einen Besuch im Alps mit seinen verschiedenen Ausstellungen.

Kletter-WM in Bern

Vom 1.–12. August 2023 wird in Bern die Kletter-WM stattfinden. Alles Wissenswerte findet man auf www.bern2023.org.
Es werden 800 Athleten/Athletinnen und 55 000 Zuschauer erwartet. Weil bereits Olympiaplätze vergeben werden, werden auch prominente Akteure/Akteurinnen zu sehen sein. SAC-Mitglieder haben 20 % Rabatt auf Eintrittstickets, bei welchen die Zugreise inklusive ist.

Gesucht

Momentan suchen wir:
Stv. Leitung Kommunikation
Tourenchef/in
Revisor/in

Termine

17./18. Juni 2023: AV Zentralverband in Solothurn inkl. Zentralfest.
6. September 2023: Sektionsversammlung im Hotel Kreuz mit Vortrag/Filmvorführung von Daniel Anker, Bergführer und Routenerschliesser von sehr schwierigen Touren in der Eigernordwand und diversen andern steilen Felswänden.
6. Dezember 2023: Hauptversammlung im Naturhistorischen Museum.
Der Präsident dankt Stefanie Röthlisberger für die Organisation der Sektionsversammlung.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht für das nachfolgende Apéro viel Vergnügen.

Apéro für Neumitglieder und Teilnehmer der SV

Während des feinen Apéros wurden Pendenzen abgehakt, Zukunftspläne und neue Kontakte geschmiedet, unter der Hand verraten, wo es letzten Winter Schnee hatte und vieles andere mehr.

Daniel Dummermuth, Protokollführer Sektions- und Hauptversammlungen

Dünnsporniges Fettblatt. Bild: Heinz Kasper

Ihr kompetenter Natursteinspezialist

Schiefertafelfabrik Frutigen AG

Naturstein
Schiefer
Granit

- Küchenabdeckungen
- Cheminéebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

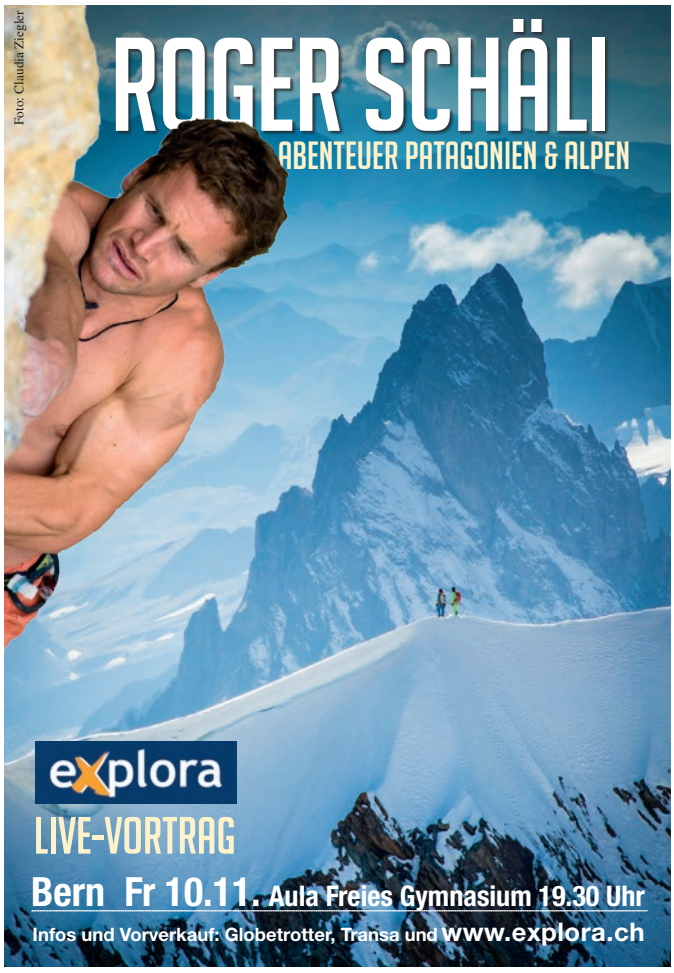
Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch
www.schiefer-granit.ch

BOLZ GARTENBAU
naturnahe Gärten

ZERTIFIZIERT BIO TERRA NATURGARTEN

PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch



Das Wetter spielt mit beim vielseitigen sportlichen Programm des SAC Weissenstein.

AV mit vielseitiger «Zugabe»

Die diesjährige Abgeordnetenversammlung fand auf dem Weissenstein statt, und da sie mit dem Zentralfest verbunden war, fanden allerlei kulturelle und sportliche Veranstaltungen statt – letztere perfekt organisiert vom SAC Solothurn, der für seine Gäste ein perfektes Programm zusammenstellte.

AV geht (fast ganz) schlank durch

Sieben Delegierte der Sektion Bern machten sich am Samstag, 17. Juni 2023, auf den Weg nach Solothurn an die Abgeordnetenversammlung und das anschliessende Zentralfest. Ab 11 Uhr wurden wir auf dem Weissenstein zu einem Lunch empfangen. Mit der Delegiertenversammlung ging es dann um 12.30 Uhr los.

Die anwesenden Delegierten wurden von Präsident Stephan Goerre durch die Sitzung geführt. Nach einem kurzen Jahresrückblick werden die Finanzen des ZV dargestellt, welche 2022 ausgeglichen waren. Nennenswert ist hier eine Zunahme um vier Stellen, welche über die Geschäftsstelle finanziert werden – weitere zusätzliche Stellen, z. B. im Zusammenhang mit der Kletter-WM, die im August 2023 in Bern stattfinden wird, werden extern finanziert und belasten das Budget der Geschäftsstelle somit nicht. Der Jahresabschluss wie auch der GPK-Bericht inklusive Revisorenbericht werden von den Delegierten angenommen. Das Traktandum der grossen, bereits angekündigten Statuten-Revision wird auf die Präsidentenkonferenz später in diesem Jahr verschoben. Der Wunsch wird geäussert, dass die Sektionen sich einbringen können, wodurch sich der Zeitplan verzögert. Eine kleine Revision mit drei unumstrittenen und geforderten oder gesetzlich vorgeschriebenen Änderungen wird genehmigt.

Einzig zur Wiederwahl von Christine Schneider in die GPK wurde heftig über mögliche Verfehlungen, Teamzusammenhalt und die Aufgabe der GPK diskutiert. Die Betroffene war abwesend und konnte sich daher nicht dazu äussern, wurde aber nach diversen Wortmeldungen mit knapper Mehrheit bestätigt. Weitere Vertreter wurden friedlich verabschiedet oder wiedergewählt.

Für Unterhaltung sorgte einerseits Petra Klinger, welche leidenschaftlich um zahlreiche Unterstützung an der Heim-WM bat und das im sehr lustigen Werbefilm angesprochene «WM-Fieber» verbreitete.

Die AV verlief insgesamt ruhig. Auch eine im Vorfeld umstrittene Wahl findet eine Mehrheit.

Andererseits präsentierte Peter Mani die neusten Daten zu den Herausforderungen für unsere Hütten im Klimawandel und zeigte unter anderem auf, wie sich die heute stark durch Gletscher dominierte Umgebung der Hütten ändern wird, dass wir die grosse Herausforderung Wasserversorgung angehen müssen und welche Chancen die Veränderung der alpinen Landschaft evtl. auch mit sich bringen könnte.

Das kulturelle Zentralfest auf dem Weissenstein

Unverzüglich nach der Delegiertenversammlung begann das Zentralfest. Auf der Terrasse des Hotels Weissenstein gab es ein geselliges Apéro. Bei bestem Wetter – leider ohne Fernsicht auf die Alpen – wurde angeregt über die Delegiertenversammlung diskutiert oder berichtet, was die Sektionen gerade aktuell beschäftigt. Wer sich den Gesprächen etwas entziehen wollte, wurde kulturell bestens unterhalten mit dem Solothurner Improvisationstheater ImpoVISION oder konnte dem spannenden Vortrag von Profi-Alpinist Stephan Siegrist lauschen. Kurz nach 18 Uhr startete dann das Galadinner in der Panoramahalle. Vom SAC Weissenstein unterhaltsam durch den Abend geführt, gab es ein feines vegetarisches Menü in vier Gängen. Musikalisch umrandet wurde das Dinner durch das Appenzeller Trio «Anderscht». Sie zeigten dem begeisterten Publikum, was mit dem Hackbrett musikalisch sonst noch möglich ist. Nach der Zugabe klang der gelungene Abend langsam aus, und die Gäste machten sich mit der Gondel auf den Weg runter nach Solothurn. Der Sonntag startete mit einer kurzen Bergandacht in der Bergkapelle auf dem Weissenstein. Anschliessend startete der aktive Programmteil vom Sonntag. Wahlweise konnte man sich vorgängig für eine der folgenden Aktivitäten anmelden.

Das bunte sportliche Sonntagsprogramm

Wanderung vom Weissenstein zum Backi und nach Gänsbrunnen

Eine bunte Wandergruppe (52 Personen) startete bei schönem Wetter auf dem Weissenstein. Zuerst ging es stetig bergab bis nach Gänsbrunnen, danach erfolgte ein steiler Aufstieg auf typischen Jurawegen Richtung Backihaus, der Clubhütte des SAC Weissenstein, welche auf der zweiten Jurakette liegt. Kurz vor dem Ziel wurden wir mit einer tollen Fernsicht belohnt. Beim Backi wurden wir mit dem Apéro begrüsst, und später gab es ein feines Mittagsessen. Wir hatten genügend Zeit, interessante Gespräche zu führen und rege Erfahrungen zu teilen. Gestärkt und frohgelaunt wurde der Abstieg nach Gänsbrunnen unter die Füsse genommen. Dem Organisationsteam ein herzliches Dankeschön für seine wertvolle Arbeit und das gute Gelingen.

Olivia Hostettler, Dorothea Koelbing

Klettern auf dem Eulengrat

Ein eher kleines Grüppchen von fünf Seilschaften traf sich zum Klettern vor der Talstation der Seilbahn Weissenstein. Organisiert und geführt wurde die Klettertour von Fabian, Tourenchef des SAC Weissenstein, sowie Lisa und Ueli Kölliker, dem ehemaligen Präsidenten des SAC Weissenstein. Wir wanderten zügig von Oberdorf zum Einstieg des Eulengrats oberhalb von Rüttenen. Rasch begann die erste Seilschaft mit dem Einstieg, die übrigen folgten. Mal parallel über die unzähligen Varianten, mal hintereinander. Trotz den doch eher warmen Temperaturen genossen wir die schöne Kletterei in dem erstaunlich kompakten Jurakalk. Der Wind machte die

Die sieben Delegierten des SAC Bern.

Wärme erträglich, und wenn wir bei einer Seillänge doch einmal kurz warten mussten, spendeten die Bäume herrlich Schatten. Nach den zehn Seillängen stiegen wir noch ganz zum Kamm auf und anschliessend über den Wanderweg wieder Richtung Rüttenen ab. Ganz vorbei war die Tour aber noch nicht. In der privaten Guggihütte, einer kleinen Hütte mitten in der Wand neben dem Eulengrat, wurden wir mit einem Apéro ein letztes Mal verköstigt. Danke Fabian, Lisa und Kölli für die tolle Organisation und allen Teilnehmenden für die gute Tour!

Annika Winzeler

Höhlenbegehung Nidleloch

Rund zehn SACler haben sich unter kundiger Führung von drei Höhlenführern ins Berginnere aufgemacht. Ausgerüstet sind wir mit Helm, Stirnlampe, Knieschonern, drecktauglichen Kleidern und hohen Schuhen. Es ist eine Höhle im Karst, leider ohne schöne Tropfsteingebilde. Der Weg und die Stellen zum Abstützen sind von den vielen Begehungen speckig glattpoliert und gutes Gleichgewicht ist gefragt. Gehend, kriechend und auch robbend bewegen wir uns vorwärts. Wir gehen tief hinunter bis zum Sarg, der wegen seiner Form so benannt ist. Den gleichen Weg geht es wieder von 4 Grad in der Höhle in den heissen Sommertag zurück. Bei einem vom SAC Weissenstein offerierten Apéro stossen wir auf die tolle, erlebnisreiche Tour an.

Yvonne Stampfli

Biketour zum Backi

Unter kompetenter Führung von Toni, einem Bike-Guide der Sektion Weissenstein, begaben sich rund ein Dutzend SAC-Mitglieder auf eine rasante Biketour zum Backihaus, der Clubhütte des SAC Weissenstein, wo wir zusammen mit der Wandergruppe in den Genuss eines geselligen Apéros und eines ausgiebigen Pasta-Plausches kamen. Es war der Abschluss des diesjährigen, gelungenen und durch die Sektion Weissenstein perfekt organisierten Zentralfestes. Herzlichen Dank der Sektion Weissenstein und den Abgeordneten der Sektion Bern für die Teilnahme.

Bericht und Fotos: Micael Schweizer

Der SAC Bern gendert

Der Vorstand hat in seiner Junisitzung einen Antrag zum genderneutralen Formulieren in der Sektion angenommen. Was heisst das jetzt für deinen nächsten Tourenbericht?

Am genderneutralen Schreiben scheiden sich viele Geister. Von den einen als «Verhunzung» der deutschen Sprache verpönt, fordern es die anderen als wichtige Massnahme zur Gleichstellung von Frauen, Männern und nonbinären Menschen.
Als an einer Tourenleitersitzung im Mai eine Gruppe von Teilnehmenden engagiert für eine gendergerechte Schreibweise eintrat, war das Thema lanciert und der Vorstand nahm den Ball auf – war genderneutrale Formulierung doch schon im Zug der neuen Statuten und Reglemente auch im Vorstand begrüsst worden, ohne dass jedoch konkrete Massnahmen beschlossen worden wären. Im Juni nahm der Vorstand einen Antrag an, der diese Lücke füllt.

Grundsätzliches
Die meisten Leitfäden für gendergerechte Schreibweise sind in ihren Vorschlägen weitgehend deckungsgleich. Wer sich bereits mit dem Thema beschäftigte weiss, mit welchen Kniffen trotzdem möglichst lesefreundlich geschrieben werden kann:

- Neutrale Begriffe verwenden: Lehrpersonen statt Lehrerinnen und Lehrer; Fachleute statt Fachfrauen und -männer; statt Vater/Mutter «Eltern», statt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen «Team»
- Partizip im Plural: Tourenleitende, Reisende, Lernende (mit Augenmass, z. B. bei den Bergführenden oder Buchhaltenden …)
- Sonderzeichen verwenden. Wir haben den Doppelpunkt gewählt, wie in «Direktor:in»
- Paarbildungen: Wanderer und Wanderinnen – besonders in Fällen wie diesem, wo mit dem Doppelpunkt in «Wander:innen» der Wanderer weggegendert wird

Leitfaden
Offenbar ist das gendergerechte Schreiben auch beim SAC Schweiz ein Thema, wo der Leitfaden des Bundes im Gespräch ist oder bereits verabschiedet wurde. Wir haben uns für denjenigen der PHZH entschieden, schlicht weil er statt 17 (Bund) nur 4 Seiten lang ist und wir es allen, die den Leitfaden anwenden wollen, so einfach wie möglich machen möchten. Inhaltlich sind die meisten Leitfäden weitgehend deckungsgleich.
https://www.sac-bern.ch/service/downloads/ Du kannst den Leitfaden auf der Webseite bei diesem Beitrag oder unter dem Link oben in ganzer Länge lesen und/oder herunterladen.

Anwendung in der Sektion
Mit dem Beschluss bekennt sich der Vorstand dazu, die offiziellen Kanäle der Sektion genderneutral zu betexten. Die neuen Statuten und Reglemente sind bereits genderneutral formuliert, evtl. weichen sie geringfügig vom gewählten Leitfaden ab. Das lassen wir so stehen.

Und die Tourenberichte?
Wenn du einen Tourenbericht schreibst, steht es dir frei, ob du dich an den Leitfaden der Sektion/PHZH, einen anderen oder an gar keinen halten möchtest. Wir greifen nicht in Texte der Verfasser:innen ein.

Diskussion fortführen?
Wenn euch das Thema unter den Nägeln brennt – auf der Webseite könnt ihr die Diskussion fortführen. Oder natürlich über einen konventionellen Leser:innenbrief.

Irene Rietmann, Leiterin Ressort Kommunikation

Veranstaltungskalender

August

23.8.	Clubnachrichten	Erscheinungstermin der Clubnachrichten 3/2023	

September

6.9.	Sektionsversammlung	Sektionsversammlung mit anschliessendem Vortrag	19.30 Uhr, Hotel Kreuz
11.9.	Treff	Senior:innengruppe	14.00 Uhr, Clublokal

Oktober

20.10.	Clubnachrichten	Redaktionsschluss für die Clubnachrichten 4/2023	

November

13.11.	Treff	Senior:innengruppe	14.00 Uhr, Clublokal
22.11.	Clubnachrichten	Erscheinungstermin der Clubnachrichten 4/2023	

Dezember

6.12.	Neumitgliederorientierung	Orientierung über die Sektion Bern und ihre Aktivitäten	18.30 Uhr, Naturhistorisches Museum
6.12.	Hauptversammlung	Hauptversammlung und Apéro	19.30 Uhr, Naturhistorisches Museum
9.12.	**Jahresabschlusshöck**	**Senior:innengruppe Jahresabschlusshöck mit Imbiss Anmeldung erforderlich per E-Mail/SMS bis 1.12. olivia.hostettler@bluewin.ch/078 345 98 13**	**16.00 Uhr, Gemeinschaftsraum Murtenstrasse 342, 3027 Bern**

Mickael Mawem (F) gewinnt Gold im Boulder Herren. Bild Irene Rietmann

Aus den Bereichen

Klettern am Brüggligrat.
Bild: Heinz Kasper.

Mitgliederdienst

Mutationen

18. 4. 2023 – 20. 7. 2023

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitglie-derjahre
Bernhard	Bürgi	25.11.1931	69
Heinz	Köhli	22.05.1936	55
Hans Jörg	Müller-Siebenmann	22.07.1934	71
Jost	Rogger	30.12.1930	19
Kurt	Schönthal	09.05.1922	40
Regula	Steimle	18.08.1959	21
Marc	Thompson	20.06.1993	7
Hans-Rudolf	Walthert	01.08.1946	54

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Nicht vergessen: Rechnung begleichen und Adressmutation durchführen!

Mitgliedern, denen die Clubnachrichten/Die Alpen nicht per Post zugestellt werden können oder die trotz mehrmaliger Zahlungsaufforderung ihren Mitgliederbeitrag nicht bezahlen, werden von der Mitgliedschaft ausgeschlossen (Art. 4, Abs. 7 der Statuten des Zentralverbands, Art. 8 der Statuten der Sektion Bern). Gleiches gilt für Mitglieder, denen infolge unbekannter Anschrift keine Rechnung gestellt werden kann.
Den Mitgliedern, die die Änderung ihrer Adressdaten oder Email-Adressen selbst auf sac-cas.ch durchführen, danke ich für ihre Unterstützung.

Neumitgliederorientierung

Im Juni fand die Neumitgliederorientierung unmittelbar vor der Sektionsversammlung erstmals im Hotel Kreuz statt. Nach der Begrüssung wurde den zahlreichen Anwesenden unser Sektionsleben in allen Facetten vom Präsidenten und Vorstandskolleg:innen vorgestellt. Im Anschluss an die Versammlung waren alle zum sommerlichen Apéro eingeladen.
Die nächste Neumitgliederorientierung findet am Mittwoch, 6. Dezember 2023, statt.

Klaus Rapp, Mitgliederdienst Sektion Bern SAC

In Kürze

Das Klavier im Clublokal sucht ein neues Zuhause

Das Klavier im Clublokal ist ein zum Anschauen schönes Stück, leider ist es stark verstimmt und lässt sich gemäss einer kürzlich durchgeführten Expertise nicht mehr mit vernünftigem Aufwand stimmen. Mit anderen Worten, das Klavier kann nur noch als **Dekostück** verwendet werden.

Der Vorstand hat deshalb beschlossen, dass das Klavier gratis an allfällige Interessenten oder Interessentinnen abgegeben werden kann. Bedingung ist, dass es am Standort im Clublokal abgeholt wird.

Falls du von diesem Angebot Gebrauch machen willst oder vorab den Expertenbericht zugestellt haben möchtest, melde dich bei clublokal@sac-bern.ch

Feierlich-fröhliche Fahnenübergabe. Alle Bilder Micael Schweizer.

Fahnenübergabe an die Hüttenwarte

Am 24./25. Juni 2023, anlässlich der Einweihung der umgebauten Gaulihütte, überreichten die Projektverantwortlichen symbolisch die SAC-CAS-Fahne an die Hüttenwarte Kathrin Bicker und Roger Bläuenstein. Die Hüttengäste kamen überraschend zu einem feinen Apéro.

Fast wäre die Einweihung der umgebauten Gaulihütte ins Wasser gefallen. Weil der Zustieg wegen Steinschlaggefahr auf einem Abschnitt kurzfristig gesperrt wurde, musste die Gemeinde Innertkirchen mit grossem Einsatz und unter zeitlichem Druck eine Umleitung erstellen. Die Arbeiten wurden rechtzeitig fertiggestellt – wofür der Gemeinde herzlich gedankt sei – sodass die Hüttenwarte die Gäste der Einweihungsfeier sowie die übrigen Gäste an diesem ersten Wochenende der Sommersaison begrüssen konnten. An dieser Stelle sei vorab dem Hüttenteam unter der Führung von Katrin Bicker und Roger Bläuenstein gedankt. Für ihren herzlichen Empfang, die Flexibilität (vor allem beim grosszügigen Apéro) und die zuvorkommende Bewirtung. Es ist schön, engagierte Hüttenwarte in der Gaulihütte zu wissen!

Nach dem individuellen Aufstieg konnte am Samstag unter fachkundiger Führung durch unseren Hüttenobmann und Leiter des Bauprojektes, Lukas Rohr, und dem Geschäftsführer der Burn Spezialbau AG, Andreas Burn, die umgebaute Hütte sowie der neu erstellte Lawinenkeil besichtigt werden. Es folgte die sym-

Lukas in den Alpenrosen. Bild: Micael Schweizer

Was für ein Wasserfall! Bild: Micael Schweizer

bolische Übergabe der Hütte durch Überreichung einer SAC-CAS-Fahne aus den Händen des Präsidenten der zentralen Hüttenkommission, Hanspeter Bürgi, von Lukas Rohr und mir an die Hüttenwarte Katrin und Roger. Nach diesem formellen Akt wurden alle anwesenden Hüttengäste durch die Sektion Bern zum Apéro eingeladen, an welchem angeregt über die neue Hütte diskutiert wurde. Der Grundtenor: Die Hütte ist schön und freundlich.

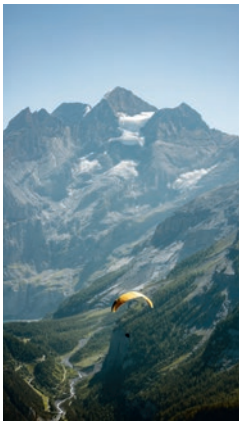
Speziell hinzuweisen ist auf den interessanten und nicht alltäglichen Austausch zwischen den zahlreichen Personen, welche am Umbauprojekt beteiligt waren. So habe ich mich sehr gefreut, das Team der Burn Spezialbau AG mit allen Handwerkern kennenzulernen. Anwesend waren auch Vertreter der Schranz Holzbau GmbH und der BEO Helicopter AG. Leider konnte niemand vom Architektenteam der Werkgruppe AGW und von der esotec GmbH anwesend sein. Vonseiten des Zentralverbandes und der Geschäftsstelle waren der bereits erwähnte Hanspeter Bürgi und seine Frau, sodann Petra Waldburger aus dem Bereich Hütten und Fabienne Bögli, Bereichsleiterin Kommunikation, anwesend. Aus unserer Sektion waren neben dem bereits erwähnten Hüttenobmann auch unser Hüttenverwalter, Jürg Häberli, und der Hüttenchef der Gaulihütte, Daniel Slongo, und weitere Mitglieder der Hüttenkommission (Urs Stettler, Emil Brüngger, Jürg Schlatter und Urs Witmer) sowie die Leiterin des Ressorts Umwelt, Annika Winzeler, zugegen. Allen Beteiligten danke ich im Namen der Sektion ganz herzlich für die tatkräftige Mitwirkung, welche den erfolgreichen Umbau möglich gemacht haben. Allen Anwesenden danke ich für die Teilnahme am rundum gelungenen Einweihungsanlass.

Der Sonntag gestaltete sich individuell in Form des Besuches der Dakota auf dem Gauligletscher unter der Führung von Lukas Rohr und dem Abstieg auf mehr oder weniger ausgedehnten Wanderwegen. Ich selber wählte vor dem Frühstück eine Wanderung mit Fred, einem herzlichen Zimmermann der Schranz Holzbau GmbH, zum Gauligletscher und danach in Begleitung von Urs Witmer, unserem Protokollführer der Hüttenkommission, den Abstieg über den Kettenweg und die Wasserfalltour, was sich als wunderschöne Exkursion im Gaulikessel entpuppte. Mit der Dusche am Rande des stiebenden Wasserfalls ist diese Wanderung kurzzeitig wortwörtlich ins Wasser gefallen!

Micael Schweizer, Präsident

Für Gleitschirmflieger ist die Allmenalp ein Eldorado

Erleben Sie ein einmaliges Alpenpanorama und grenzenlose Freiheit mit Ausblick auf das UNESCO-Welterbe der Schweizer Alpen. Auch attraktive Tandemflüge können auf der Allmenalp genossen werden.



Luftseilbahn Kandersteg-Allmenalp AG
Allmenbahnstrasse 23, 3718 Kandersteg
info@allmenalp.ch | +41 (0)33 675 16 90

Mondlicht an der Mönchsjochhütte. Foto: Janos Kalmann

Veteranen

Programm

Detailprogramm Castagnata

September

Mo. 4. **Veteranen: Veteranenhöck,** max. TN 75, monatliches Treffen, 15.00 Uhr, Kongresszentrum Kreuz; Leitung Obmann, Kurt Helfer, +41 31 921 43 58 / +41 79 623 86 12

Di. 5. **Gängige: Foggenhorn 2569, T3,** max. TN 8, Blatten b. Naters – (LSB) Belalp 2094 – Foggenhorn 2569 – Nessel 2015 – Suone Nessjeri – Belalp 2094; (+/– 900 m) (13 km) (5 h), anspruchsvolle Bergwanderung: gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.07. Leitung: Christian Indermaur, +41 31 829 22 69 / +41 79 312 50 18

Di. 5. **Bären: Zur Eiche von Châtillon JU, T1,** max. TN 20, Courrendlin 440 – Cras des Chenals 562 – Châtillon JU Eiche 550 – La Fenatte 512 – Cras de Couroux 499 – Delsberg 410; (+370/–400 m); (12 km), (3.5 h), Verpflegung aus dem Rucksack; Rückkehr in Bern 17.30. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.12. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72

Do. 7. **Gängige: Rund ums Wiriehore 2032, T2,** max. TN 12, Bergstation Nüegg 1415 – Wirie – Pass Pt. 2031 – Abendmatte – Schwarzenberg – Nüegg; (+670/–670 m); (9 km), (4 h), Wanderstöcke empfohlen. Detailprogramm folgt. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26

Do. 7. **Bären: Stockhütte (Rinderbühl-Emmetten) – Klewenalp, T1,** max. TN 15, Stockhütte Rinderbühl (Emmetten) 1277 – Lochhütte – Tannibüel 1525 – Rothen – Klewenalp 1593; (+352 / –34 m); (6 km), (3 h), ME im Restaurant. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.00. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75

Di. 12. **Bären: Schwarzenegg – Brenzikofen, T2,** max. TN 20, Schwarzenegg 920 – Unterlangenegg 844 – Rachholtern 833 – Lueghubel 885 – Luegholz – Boden 591 – Brenzikofen 583; (+150/–400 m); (11 km), (3.25 h), Leichtere Wanderung mit teilweise etwas steilerem Abstieg. Stöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.34. Leitung: Robert Keller, +41 31 839 18 77 / +41 76 370 78 71

Di. 12. **Bären: Partnerinnenwanderung; entlang dem Murtensee, T1,** max. TN 15, Murten 448 – Muntelier – Chablais – Sugiez – Praz 434; (+40/–60 m); (9 km), (2.75 h), ME im Restaurant. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.08. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75

Do. 14. **Gängige: Von Raron nach Ergisch, T2,** max. TN 20, Raron 637 – Turtig 636 – Eischoll 1220 – Pt 1297 – Pt 1307 – Ergisch 1086. Zurück in Bern 17.54; (+860/–410 m); (11 km), (4 h). Bhf Bern; Zugabfahrt 07.34. Leitung: Helmut Salzgeber, +41 31 951 70 86 / +41 79 870 30 89

So. 17. **Bären: Wanderung zum Eidg. Dank – Buss – und Bettag, T1,** max. TN 20, Ramsei 600 – Ramseistäg – Ranflühstäg – Rüderswil 655 – Zollbrück 626; (+80/–55 m); (6 km), (1.75 h), Innehalten in der Kirche Rüderswil; ME im Restaurant in Zollbrück. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.50. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75

Mo. 18. **Veteranen: Gurtenhöck,** max. TN 50, Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet.; Zeit: 10.0 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

Di. 19. **Bären: Tour de Grouze, T1 – T2,** max. TN 20, Station Puidoux 618 – Bois de Romont – Tour de Grouze 924 – La Croix – Puidoux; (+350/–350 m); (10 km), (3 h), Nur kurzer steiler Aufstieg (T2) ME im Restaurant. Rückkehr in Bern 18.00. Stöcke von Vorteil. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.04. Leitung: Peter Blunier, +41 31 371 37 70 / +41 77 504 84 07

Do. 21. **Gängige: Den murmelnden Wassern entlang: Bisse de Dessous und Bisse Vieux, T2,** max. TN 15, Haute Nendaz 1287 m – Le Bleusy – Les Mayens des Eaux 1522 m – Le Laventier – La Coumba – Haute Nendaz; (+430/–430 m); (13 km), (4.5 h). Bhf Bern; Zugabfahrt 07.07. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75

Di. 26. **Bären: Belalp und die atemberaubende Aussicht, T2,** max. TN 15, Belalp LSB 2050 – Bruchegg – Lüsgersee – Tyndalldenkmal 2351 – Hotel Belalp 2131 – Belalp LSB; (+290/–290 m); (5 km), (2.5 h). Sowohl steiler Aufstieg wie auch Abstieg. ME im Hotel/Restaurant Belap. Stöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.07. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75

Do. 28. **Gängige: An der Waldgrenze: Gspon – Gibidum – Giv, T2,** max. TN 15, Gspon 1890 – Sädolti 2192 – Sitestaffel 2217 – Gibidumpass 2200 – Giw 1962; (+514/–443 m); (8 km), (3.75 h), Stöcke empfohlen, Verpflegung aus dem Rucksack, Start und Schlusstrunk in Restaurants. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.07. Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60 / 077 414 38 44

Do. 28. **Bären: Oberdorf SO – Lommiswil – Bettlach, T1,** max. TN 15, Oberdorf SO 655 m – Lommiswil – Allmend – Bettlach Hof 595 m; (+30/–250 m); (7 km), (2.5 h), für «ruhige» Bären geeignet, Essen im gemütlichen Restaurant Neue Zelg; Abstieg nach Bettlach per Bus. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.35. Leitung: Samuel Bakaus, +41 62 923 10 09 / +41 79 458 57 73

Oktober

Mo. 2. **Veteranen: Veteranenhöck,** max. TN 75, monatliches Treffen, 15.00 Kongresszentrum Kreuz; Leitung Obmann, Kurt Helfer, +41 31 921 43 58 / +41 79 623 86 12

Di. 3. **Bären: Habsburg, T1,** max. TN 18, Bahnhof Brugg, Start Kafi in Altstadt Brugg, hinunter zur Aare, der Aare entlang aufwärts nach Bad Schinznach mit Zwischenhalt, hinauf zum Schloss Habsburg, Mittagessen aus dem Rucksack auf Restaurant Terrasse vom Schloss Habsburg, Abstieg nach Vindonissa; (+190/–190 m); (12 km), (3.5 h), Stöcke. Bhf Bern; Zugsabfahrt 08.33. Leitung: Oswald Bachmann, 062 961 70 65 / 079 230 52 21

Do. 5. **Gängige: Das Gotteshaus im Bachtobel, T1,** max. TN 20, Hedingen 496 – Jonentalkapelle 434 – Rottenschwil (Brücke) – Emauskapelle 391 – Bremgarten-Obertor; (+127/–238 m); (16 km), (4.5 h), Stöcke empfohlen. Es ist eine leichte, aber relativ lange Tour. Sie ist auch für rüstige Bären geeignet. Stöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugsabfahrt 08.02 Uhr. Leitung: Peter Seiler, +41 79 208 37 28

Do. 5. **Bären: Porrentruy – Miécourt, T1,** max. TN 20, Porrentruy 422 – Vendlincourt 448 – Miécourt 479; (+275/–220 m); (13 km), (3.5 h). Bhf Bern; Zugabfahrt 07.42. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

Di. 10. **Bären: Der jungen Emme entlang, T1,** max. TN 20, Kemmeribodenbad 976 – Schwand 956 – Büetschli 920 – Buchhütten 931 – Talmühle 861 – Schangnau 930. Leichte Wanderung der Emme entlang; (+170/–130 m); (9 km), (3 h), Stöcke fakultativ. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.36. Leitung: Robert Keller, +41 31 839 18 77 / +41 76 370 78 71

Mi. 11. **Veteranen: Bildervortrag im Clublokal,** max. TN 40, Bildervortrag nach besonderem Programm. Leitung: Walter Kuster, 031 972 32 28 / 079 837 60 26

Do. 12. **Gängige: Le Sentier du Sel, T2,** max. TN 18, Plambuit 802 – Salin sur Ollon 946 – Panex – Glutières – Le Bouillet/ Salins de Bex 485, Wanderung entlang der alten Soleleitung aus Lärchenholz. Anreise: Bern HB – Lausanne – Aigle – Plambuit VD/Rückreise: Les Salines – Bex – Lausanne – Bern HB; (+380/–680 m); (11 km),(3.5 h). Ein Besuch der Salzminen von Le Bouillet/Bex wird zu einem späteren Zeitpunkt als separater Anlass ausgeschrieben. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.34 Uhr. Leitung: Kurt Helfer, +41 31 921 43 58 / +41 79 623 86 12

Mo. 16. **Veteranen: Gurtenhöck,** max. TN 50, Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Zeit: 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

Di. 17. **Veteranen: Castagnata in der Ossola, T2,** max. TN 40. Gängige: Domodossola 270 – Vagna 430 – Prata 540 – Andosso 650 – Vallesone 660 – San Defendente Cruppi 535 – Sacro Monte Calvario 285 – Domodossola. (+/–395 m), (10.5 km), (3.25 h). Bären: Domodossola 270 – Vagna 4 (verkürzte Variante); (+/–250 m); (7.5 km), (2.5 h). ID oder Pass, Wanderstöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.34 Uhr. Leitung: Kurt Helfer, +41 31 921 43 58/ +41 79 623 86 12

Do. 19. **Gängige: La Tour de Moron, T2,** max. TN 12, Pontenet 711 – Moron Sommet 1336 – Combioz 1031 – Plain Fahyn 790 – Gorges de Perrefitte – Perrefitte 590; (+700/–800 m); (13 km), (5 h), Stöcke. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.42 Uhr. Leitung: Christian Indermaur, +41 31 829 22 69 / +41 79 312 50 18

Do. 19. **Bären: Dem Hochrhein entlang, T1 – T2,** max. TN 20, Rheinau ZH 358 – Rheinfall 400; (+206/–174 m); (9 km), (2.75 h). Einfache Wanderung entlang dem Rhein, grösstenteils auf deutscher Seite. Weg belegt mit starken Wurzeln. Verpflegung aus dem Rucksack. Stöcke werden dringend empfohlen. ID oder Pass mitnehmen. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.02. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70/ 079 339 45 72

Di. 24. **Bären: Knörrihubel – Aetzrütti, T1 – T2,** max. TN 15, Wikartswil 772 – Knörrihubel 934 – Mänziwilegg – Ätzrütti – Schafhausen 607; (+274/–440); (10 km), (3.25 h), Stöcke empfohlen, Verpflegung aus dem Rucksack. Bhf Bern; Zugabfahrt 09:00. Leitung: Peter Seiler, +41 79 208 37 28

Do. 26. **Gängige: Oberwaldfluh im Emmental, T2,** max. TN 20, Weier i.E. 737 – Oberhorn 948 – Oberwald – Wyssachen 695 (evtl. Huttwil); (+220/–250 m); (10 km), (3.5 h), Mittagessen Rest. Hirschen, Oberwald. Stöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.20. Leitung: Samuel Bakaus, +41 62 923 10 09 / +41 79 458 57 73

Di. 31. **Bären: Le Gibloux, T1,** max. TN 20, Sorens Camping 1021 – le Gibloux 1206 – Vuisternens-en-Ogoz, croisée 780 – (Farwagny-le-Grand 701) Die Tour wird, abweichend vom Jahresprogramm, in umgekehrter Richtung geführt.; (+240/–470 m); (6 km), (3 h), Verpflegung aus dem Rucksack, Retour in Bern 16.27. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.04. Leitung: Hans Ulrich Zaugg, +41 31 869 25 73 / +41 79 655 95 30

November

Do. 2. **Gängige: Durch die «Schluchten» des Frienisberg, T1,** max. TN 15, Hinterkappelen 507 – Schüpfenried Biohof – Möriswil 635 – Wohlen 547 – Hinterkappelen; (+/–240 m); (8 km), (3.5 h), Wanderstöcke empfohlen. Treffpunkt und Abfahrt ca. 09.30: folgt im Detailprogramm. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26

Mo. 6. **Veteranen: Veteranenhöck,** max. TN 75, monatliches Treffen, 15.00 Kongresszentrum Kreuz; Leitung Obmann, Kurt Helfer, +41 31 921 43 58 / +41 79 623 86 12

Di. 7. **Bären: Emmentaler Genusswanderung, T1,** max. TN 20, Wasen i.E. 752 – Schaber – Schonegg 852 – Kneubühl 801 – Sumiswald 663; (+290/–330 m); (10 km), (3 h), Mittagessen im Restaurant Kreuz, Sumiswald. Wanderstöcke nach Bedarf. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.50. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

Do. 9. **Bären: Flusswandern entlang der Glatt, T1,** max. TN 20, Hochfelden 399 – Station Glattfelden – Löchli – Laubberg 487 – Glattfelden 374; (+150/–170 m); (10 km), (3 h), Stöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.31. Leitung: Hans Ulrich Zaugg, +41 31 869 25 73 / +41 79 655 95 30

Di. 14. **Bären: Aargau 10, T1,** max. TN 20, Murgenthal 416 – Fulenbach – Boningen 414 – Aarburg 407; (+10/–17 m); (11 km), (2.5 h), ME im Restaurant. Retour in Bern 17.00. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.07. Leitung Peter Blunier, +41 31 371 37 70 / +41 77 504 84 07

Mi. 15. **Bildervortrag im Clublokal** gemäss besonderem Programm. Leitung: Walter Kuster, +41 31 972 32 28 / +41 79 837 60 26

Do. 16. **Gängige: Über die Lägern von Baden nach Regensburg,** T2, max. TN 15, Baden 385 – Abstieg zur Limmat 360, Aufstieg zum Schartenfels 465 – Hochwacht 853 – Schloss Regensberg 610; (+676/–443 m), (12 km), (4 h); Stöcke fakultativ. Bhf Bern; Zugabfahrt 08:33. Leitung: Tedy Hubschmid +41 31 351 58 60 / +41 77 414 38 44

Mo. 20. **Veteranen: Gurtenhöck,** max. TN 50, Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Zeit: 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

Bei uns gibts dafür einen Nussgipfel in der Nähe.

LENK SIMMENTAL

Eisformationen auf dem Weg zum Weissmies. Den Tourenbericht zum Bild findest du auf der Webseite.

Apéro, Gedankenaustausch sowie baden am Anfang. Foto: Heinz Kasper.

Abendstimmung. Foto: Heinz Kasper.

Genuss mit Ausblick. Foto: Verena Kasper.

Zäme chille, zäme grille

Grillplausch der Tourenleiterinnen und -leiter im Schlösslibad Kehrsatz.

Unterhalb des Landsitzes Lohn, wo früher die Staatsbesuche der Eidgenossenschaft übernachteten, sowie dem Schulheim Schlössli Kehrsatz befindet sich nur drei Minuten zu Fuss vom Bahnhof das Schlösslibad, welches wie das Schulheim dem Kanton gehört. Vor rund 15 Jahren wollte dieser aus Kostengründen den Badweiher schliessen. Anwohner, welche dieses Bad mit einem Abonnement ebenfalls nutzen, gründeten eine Interessengemeinschaft, schossen eine stattliche Summe für die anstehenden Reparaturarbeiten ein, sodass das Bad den Schulkindern und der IG erhalten blieb.

Für die Zusammenarbeit zwischen Tourenleiterinnen und -leitern ist es wichtig, dass Gelegenheiten bestehen, Gedanken auszutauschen, mit Freunden zu plaudern, neue Gesichter kennenzulernen, Touren zu planen.

In den letzten zwei Jahren gab es im Sommer einen Pizza-Höck bei Mischu im Garten. Der erste als Ersatz für die während der Corona-Pandemie mehrfach ausgefallenen TL-Jahresabschluss-Höcks. Dieses Jahr hatte sich Mischu nach Südamerika abgemeldet, und diesen Anlass einfach fallen lassen wollte ich nicht. Daher organisierte ich einen Grillplausch im Bädli des Schlösslibades in Kehrsatz. Rund 40 Tourenleiterinnen und -leiter fanden sich schlussendlich beim Bädli ein. Einige genossen noch einen kurzen Schwumm, andere berichteten von ihren Erlebnissen bei einem kühlen Getränk, und schon bald war die Glut heiss, sodass grilliert werden konnte. Dazu gab es echten Schwäbischen Kartoffel-, Rübli-, Teigwaren-, Reis- und weitere Salate und Zutaten.

Alle Anwesenden haben den lauschigen Abend in der geselligen Runde genossen.

Einen ganz grossen und herzlichen Dank gilt dem spontanen Helferteam Dominik Berger, Olivier Blaser, Gerhard Schuwerk, Ruedi Schöni, Kurt Fellinger und der grossen Unterstützung meiner Frau Verena. Nur dank diesen war dieser gelungene Anlass möglich.

Heinz Kasper, Tourenchef

Exklusiv für SAC-Mitglieder.

Hallo Vorteile.

Vergünstigte Prämien für Sie und Ihre Familie – dank Rahmenvertrag mit der CSS.

Dank unserer Partnerschaft profitieren SAC-Mitglieder und ihre Familienangehörigen von attraktiven Prämienrabatten auf ausgewählte Zusatzversicherungen. Je nach Versicherungsdeckung erhalten Sie zusätzlich einen Beitrag* an Ihre SAC-Mitgliedschaft.

* Beitrag an SAC-Mitgliedschaft: 50 %, max. CHF 100 pro Jahr – sofern Gesundheitskonto-Bonus berechtigt.

Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer CSS-Agentur, unter 0844 277 277 oder auf **css.ch/partner/sac**

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Deine Gesundheit.
Deine Partnerin.

CSS

Zustand vorher.

Zustand nachher.

Aktion Cleanmountains

Für einen guten Eindruck gesorgt hat das Ressort Umwelt mit seiner Aufräumaktion bei der alten Gspaltenhornhütte vom Sonntag, 25. bis Dienstag, 27. Juni 2023.

Am alten Standort (1911–1936) der Gspaltenhornhütte SAC stehen noch die Grundmauern. Innerhalb dieser waren viele rostige Blechbüchsen gut sichtbar.

Die Abfälle stammen vermutlich aus den 1960/70er-Jahren. Der Moränenweg zur Hütte führt direkt an dieser Abfallstelle vorbei. Immer wieder haben sich Hüttengäste über den wüsten Zustand beschwert. Man hat deshalb beschlossen, diese Abfälle zu beseitigen. Vom SAC-Zentralvorstand unterstützt führten ein Mitglied des Ressorts Umwelt, das Hüttenwartpaar Thomas Jentsch und Monika Schmidlin, die Hüttenhilfe und der Hüttenchef vom 25.–27. Juni 2023 eine Abfallräumung durch.

Nebst Tuben, Glasscherben, Nagelschuhen, emaillierten SAC-Blechtellern und -tassen sowie Ofenbestanteilen wurden in erster Linie Blechbüchsen eingesammelt.
Damit das Leeren des Helitransportsackes, der Transport zur Entsorgungsstelle Lauterbrunnen und das Fortwerfen in die Container einfacher zu handhaben ist, füllten wir die Abfälle zunächst in Bananenkisten. Das Gewicht des eingesammelten Unrats betrug rund 320 kg.

Am Ende sah der Platz sehr viel ordentlicher aus.

Ulrike Michels, Stv. Ressort Umwelt

Bilder: Thomas Jentsch

Cleanup-Team ohne Hüttenwart – er steht hinter der Kamera …

Begrüssung bei der Ankunft an der Hütte.

Lasten auf dem Rücken statt im Helikopter-Materialnetz.

300 Kilogramm gebuckelt

Die Versorgungswanderung zur Gspaltenhornhütte hat schon Tradition. Dieses Jahr fand sie am 25. Juni 2023 statt. Knapp 300 Kilogramm fanden auf den Rücken den Weg in die Hütte.

Die Versorgungswanderung zur Gspaltenhornhütte hat sich gut etabliert und wurde in diesem Jahr bereits zum fünften Mal durchgeführt. Neben dem Spass am Wandern und Geselligkeit in wunderschöner Landschaft hatten wir vom Ressort Umwelt das Ziel, so viele Lebensmittel zur Hütte hochzutragen, dass ein Helikopterflug eingespart werden kann. Die von drei Tourenleitern geführte T3-Wanderung führte uns von der Griesalp aufwärts bis zur Alp Gamchi; dort stand Hüttenproviant bereit, den wir in unsere Rucksäcke verteilten und zur Gspaltenhornhütte hinauftrugen. Auf dem Weg wurde einiges Interessantes zum Gletscherschwund und der Wasserversorgung auf der Hütte präsentiert. Insgesamt 24 Wandernde trugen 297 kg Material, wofür sie vom Hüttenwartspaar mit einem feinen Mittagessen belohnt wurden.

Ulrike Michels, Stv. Ressort Umwelt

So viel Käse und selbst gemachter Sirup wurde bei der Wanderung von der Alp Gamchi in die Gspaltenhornhütte getragen.

Richard und Christian eröffnen die Vernissage.

100 Jahre Passion für die Fotografie

100+ Jahre Fotogruppe – Eine Reise in die Geschichte der Fotogruppe und Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung im Clublokal am 30. März 2023.

Dieses Jahr konnte nun die Feier zum 100-jährigen Bestehen der Fotogruppe nachgeholt werden. Am 30. März fand die Eröffnung der zu diesem Anlass ins Leben gerufenen Vernissage, eine Ausstellung von Fotos zum Thema Wasser und Lieblingsbilder der Mitglieder der Fotogruppe, im Clublokal statt.

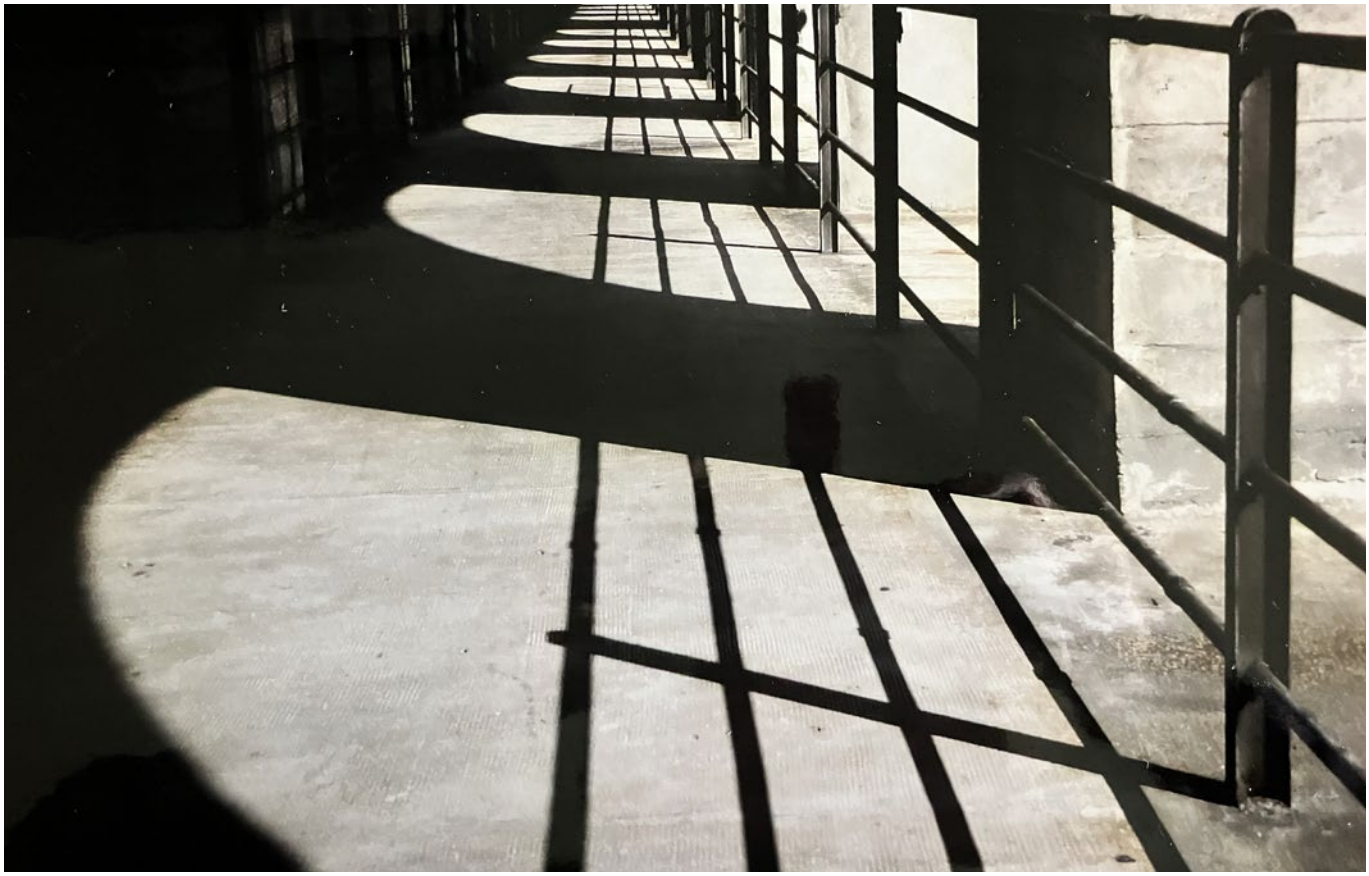
Der Abend wurde selbstverständlich vom Präsidenten der Fotogruppe, Richard Kunz, mit viel Witz eröffnet. Marcel Dysli, der Sekretär der Fotogruppe, entführte anschliessend die rund 40 Anwesenden, darunter auch einige langjährige Mitglieder der Fotogruppe, in die Geschichte der Fotogruppe. Die jährlich stattfindenden Fotowettbewerbe haben langjährige Tradition und werden immer noch durchgeführt. Das diesjährige Thema ist Spuren (Der Wettbewerb ist übrigens für alle Mitglieder der Sektion offen). Auf den in wunderschöner Handschrift dokumentierten Protokollen, die Marcel aus dem Archiv ausgegraben hat, konnte man mit gutem Auge entziffern, dass Hanni Gränicher, die zufällig an der Vernissage neben

Gäste im angeregten Gespräch.

mir stand, im 1991 den Fotowettbewerb zum Thema «Regen» gewann. Besonders erstaunlich fand ich, dass einige der früheren Gewinner:innen nicht nur immer noch in der Fotogruppe dabei sind, sondern teilweise auch einen Beitrag an die aktuelle Vernissage leisten und/oder anwesend sind. So zum Beispiel Barbara Graber, langjähriges Vorstands-Mitglied unserer Sektion, und eben Hanni Gränicher.

Anschliessend zur Expedition in die Geschichte der Fotogruppe konnten alle die aktuelle Fotoausstellung geniessen, und unser aktueller Vizepräsident und Präsident in spe gratulierte der Fotogruppe zum Jubiläum und überreichte ein Geschenk, welches direkt dazu benutzt wurde, das Apéro mit einem (Tischbomben-) Knall zu eröffnen.
Ich wollte bei leckeren Empanadas und chilenischem Wein von unseren netten Nachbarn an der Brunngasse – der Casa Chilena – natürlich wissen, ob Hanni die Fotos zu den beiden dokumentierten «historischen» Gewinnen aus den Jahren 1991 und 1995 noch hat. Hanni, die eine sehr treue Besucherin unserer Sektionsversammlungen ist, überraschte mich mit den beiden Originalen an der Juni-Versammlung. Das Foto mit der Tropfen-behangenen Türfalle, das im 1991 zum Siegerbild zum Thema «Regen» erwählt wurde, sowie das Bild mit der Granfey-Eisenbahnbrücke, welches 1995 zum Thema «Brücken» gewann, hängen nun bei mir zu Hause und erinnern mich daran, meine unzähligen Fotos zu ordnen und mir wieder mal die Zeit zu nehmen, ein Fotoalbum zu machen. Wer wäre ich, diese Bilder nicht mit euch zu teilen. Schaut hier. Unsere Erinnerungen verdienen schliesslich mehr, als auf der Festplatte zu verstauben. Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich also auf jeden Fall. Die Bilder sind noch bis Ende August ausgestellt.

Text und Bilder: Stefanie Röthlisberger



Ein exzellentes Auge bewies Hanni Gränicher mit diesen beiden Fotos, mit denen sie zwei Mal den Fotowettbewerb der Fotogruppe gewann.

Über den Zaun

Spektakel am Boulder Finale Herren an der Kletter WM in Bern. Die neuartigen «Glasgriffe» sind für die Finalisten eine Herausforderung.
Bild: Irene Rietmann

Offene Klettertrainings für Sieben- bis Zehnjährige

Mit einem speziellen Klettertraining möchte das SAC-Regionalzentrum Bern junge Talente damit vertraut machen, sich spielerisch mit anderen an der Wand zu messen. Die Kletterinnen und Kletterer nehmen pro Halbjahr an einem Kids Climbing Cup teil.

Du kletterst bereits und möchtest gerne ein zusätzliches Klettertraining besuchen? Es würde dich reizen, mal an einem Kletterwettkampf teilzunehmen? Dann bist du bei uns genau richtig!
Melde dich jetzt direkt unten im Kalender für eines oder mehrere unser offenen Klettertrainings für Sieben- bis Zehnjährige an. Die Trainings finden in der Kletterhalle O'Bloc (Ostermundigen, Bern) statt. Die Teilnahme pro Training kostet CHF 15.– und wird vor Ort per Twint oder Bar bezahlt (exkl. Halleneintritt und Materialmiete).

Die Voraussetzung für die Teilnahme an den offenen Klettertrainings ist die Bereitschaft, pro Halbjahr an mindestens einem Kids Climbing Cup teilzunehmen.
Die Kids Climbing Cups sind eine Serie von Kletterwettkämpfen für Kinder (Kategorien U8, U10, U12). Freude und Spass stehen im Vordergrund.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.sac-cas.ch/de/leistungssport/sportklettern/kids-climbing-cup

Nächste Trainings im O'Bloc Ostermundigen
Offenes Klettertraining 7–10-Jährige
12. August, 9.00–11.00 Uhr
23. August, 16.00–18.00 Uhr
9. September, 9.00–11.00 Uhr
20. September, 13.30–15.30 Uhr

SAC-Regionalzentrum Sportklettern – was ist das?
In der Schweiz existieren 10 SAC-Regionalzentren. Alle sind selbstständige Zweckverbände, die in erster Linie vom SAC, Swiss Olympic, Sportfonds und der J+S-Nachwuchsförderung finanziert werden. Sie bilden das Bindeglied zwischen Breiten- und Spitzensport und ermöglichen jungen motivierten Kletternden, ihren Sport bestmöglich auszuüben. Das SAC-Regionalzentrum Sportklettern Bern Mittelland Emmental fördert und koordiniert als Haupttätigkeit breitensportliche Aktivitäten, wie Trainingsgruppen und die Bäre Cup Wettkampf-Serie und führt das Regionalkader mit talentierten Kletterbegeisterten. Wie die Abbildung zeigt, übernimmt der Vorstand strategische Koordinationsaufgaben. Die operative Führung des Kaders ist jedoch an einen Profi-Cheftrainer delegiert.

www.sac-regionalzentrum-bern.ch

Tourenberichte

Nicht alle ziehen am gleichen Strick.
Bild: Lorenz Nufer.

Tourenbericht Aktive

Griffiger Fels und nasses Vergnügen am Alplistock

TL-Weiterbildung 1./2. Juli 2023.

Am Samstag, den 1. Juli, war es wieder so weit. Mit einem kleinen, aber motivierten Team ging es zur Tourenleiter-Weiterbildung auf die Bächlitalhütte. Geplant war nebst Seiltechnik-Training am Samstag auch die Überschreitung des Alplistocks von Ost nach West am Sonntag. Ein Blick auf den Wetterbericht versprach jedoch nichts Gutes: Regen ab 17.00 Uhr! Da die Aussicht auf Plattenschleicherei auf nassem, mit Flechten bewachsenem Granit verständlicherweise keine Begeisterungsstürme unter uns Kletterern auszulösen vermag, haben wir kurzerhand beschlossen, den Ostgipfel direkt am Samstag zu erklimmen. Statt zur Hütte ging es vom Räterichsbodensee also direkt zum Einstieg des Alplistock-Südostgrats, wo schnell zwei Zweier- und eine Dreier-Seilschaft gebildet waren. Dort erwartete uns wunderschöne und luftige Plaisir-Kletterei im griffigen Fels, der nebst ein paar gebohrten Haken auch unzählige Möglichkeiten bot, Zackenschlingen zu legen, Keile zu platzieren und Friends zu setzen. Nach ein paar Liebesbekundungen an den Fels, war der Ostgipfel – gefühlt – viel zu schnell erreicht, und so gings weiter am Grat gen Osten zu einer kurzen Abseilstelle und zurück zu unserem Materialdepot, bevor wir über den Leckigang zur Bächlitalhütte abstiegen. Einige von uns liessen es sich nicht nehmen, den Sprung ins kalte Nass zu wagen – im kleinen Bergsee ca. 10 Minuten von der Hütte entfernt. Wie prognostiziert, war die Sonne mittlerweile dichten Regenwolken gewichen, und so kamen wir gerade mit den ersten Regentropfen in der Hütte an.

Sichern mit mobilen Sicherungsgeräten. Foto: Heinz Kasper.

Am nächsten Morgen ging es weiter mit Seiltechnik-Übungen unter erschwerten Bedingungen im nassen Fels des Sektors Heidiland gleich oberhalb der Hütte. Nachdem verschiedenste Standplätze gebaut waren, hatte jeder die Möglichkeit, Seilverlängerungen und verschiedene Flaschenzüge zu trainieren. Ein beherzter Sprung in die Zwischensicherung führte wieder vor Augen, dass nicht jeder Friend – im wahrsten Sinne des Wortes – hält, was er vermeintlich verspricht. Zum Abschluss wurde nochmals ein Fokus auf das Gehen am kurzen und halblangen Seil und Mikro-Seillängen gelegt, bevor wir uns schliesslich wieder auf den Rückweg zum Räterichsbodensee machten. Fazit: Es war wieder eine gelungene Weiterbildung, bei der wir Bekanntes aufgefrischt, aber auch Neues dazugelernt haben. Eine gute Gelegenheit für alle Tourenleiter, Wichtiges zu üben und auszuprobieren, um unserer Rolle als Tourenleiter gerecht zu werden – nicht nur alle drei Jahre!

Seiltechnik – trotz unfreundlichem Wetter alle voller Konzentration dabei. Foto: Heinz Kasper.

Tourenbericht: Jochen Walser
Technischer Experte/Bergführer: Mischu Wirth
Tourenchef: Heinz Kasper
Teilnehmende: Alexander Striffeler, Daniel Nacht, Jochen Walser, Basho Kaminsky, Martin Wälchli

Abstieg Nordflanke und Blick zum Gipfel. Foto: Nathalie Zysset.

Tourenbericht Aspi-Tour Aktive

Weiser vom Weissmies runter als rauf

Tourenleiter:innen Aspi-Tour 25./26. Juni 2023.

Wie die meisten SAC-Touren begann auch diese an einem Bahnhof, denn glücklicherweise muss man jeweils nicht von zuhause aus in die Berge wandern, sondern kann mit dem ÖV etwas abkürzen. Wie gäbig. Der Zug brachte uns – obwohl er zu kurz war, verkehrt stand und kein Kaffee-Wagen eingereiht war – pünktlich und sicher ans Ziel, ebenso der nachfolgende WLAN-Bus.
Bis hierher nach Saas-Almagell war die Tour schon schön und hätte aufgrund des prächtigen Wetters und den omnipräsenten, wunderbaren Panorama-, Tief- und Ausblicken easy schon einen Schweiz-Tourismus-Prospekt gefüllt. Doch wir wollten noch mehr und wanderten durch Gneis, Lärchenwald und Alpenrosen hoch auf die Almagelleralp.
Dort kehrten wir ins Gasthaus ein, waren wir doch noch etwas zu wenig verschwitzt bzw. klebrig, um wie das Dünnspornige Fettblatt Fliegen anzuziehen, festzukleben und zu vernaschen. Ausserdem schmeckt ein Orangina auch einfach besser, stelle ich mir vor.

Blick zum Rotgrat beim Hüttenaufstieg. Foto: Timo Bernet.

Bei der Almagellerhütte angekommen gab es eine kurze Verschnaufpause, bevor wir unter fachkundiger Beob- und auch untachtung von Mischu und Heinz exotische Routen (Brazil, Ronaldo usw.) am Fuss der Dri Horlinj bekletterten und -klimperten.

Gerade als wir zurück bei der Hütte Knoten repetierten und wie durch Zauberhand einen prächtigen, doppelt abgespierten, 3-fach geflochtenen Spiralknoten (muss das bestimmt gewesen sein) locker aus den Fingern geschüttelt hatten, erreichte uns der noch fehlende Teilnehmer David mit froher Kunde aus dem Tal: Er hatte den Tourenleiterkurs bestanden und konnte uns nicht nur brühwarm, sondern sogar siedend heiss darüber berichten.
Nach dem Nachtessen besprachen wir unsere individuelle Tourenplanung für die Besteigung des Weissmies am folgenden Tag und legten dabei die Zeitangaben so grosszügig aus, dass es einer Lokführerin fast die Schockesbleiche ins Gesicht trieb.
Am nächsten Morgen starteten wir pünktlich um 5 Uhr die Suche nach der Sonne. Sie würde natürlich auch ohne etwas zu tun, zu uns kommen, doch wir meinten eine andere, diejenige am Einstieg der Kletterstelle auf den Rotgrat. Dort wars noch nicht sonnig und wir froren beim Warten. Doch es lohnte sich, die Kletterei war interessant und schön, genauso wie der weitere Verlauf des Grates. Die Verhältnisse waren bis auf den starken Nordwind (im Meteo als mässig beschrieben, aber er fühlte sich also ziemlich stark an) perfekt, und auch die Seilschaftsführer:innen machten einen tollen Job. So waren wir bereits um 10.30 Uhr auf dem Gipfel.
Dort wars – Überraschung – auch sehr windig, deshalb verweilten wir nicht lange und machten uns auf einer super Spur gleich wieder auf in Richtung Hohsass. Der Abstieg war nicht nur aufgrund der Entscheidungspunkte bezüglich der Anwendung des Seils (kurzes vs langes Seil) unterhaltsam, sondern auch wegen anderer Seilschaften, welche unsere Wege kreuzten (wörtlich gemeint). Die Freunde des gepflegten Makramee und Verfechter des Haufenprinzips in Spaltenzonen machten den Weg kurzweilig, und so kamen wir im Nu – mittlerweile ziemlich dampfgegart in unseren Windjacken – am Fusse des Gletschers an.

Gipfelfoto. Foto: Heinz Kasper.

Zum Dessert gab es dann noch eine Steinbocksichtung und einen kurzen Umtrunk im Resti Kreuzboden, welches pas terrible war. Was eben nicht heisst, dass es gut ist.
Eine super Tour bei perfekten Verhältnissen und mit fägigen Leuten – einfach top (nicht gerade of Europe)!

Tourenbericht: Nathalie Zysset
Technischer Experte/Bergführer: Mischu Wirth
Tourenchef: Heinz Kasper
Teilnehmende: Natalie Zysset, Christian Knechtli, Jerä Sieburgh, Timo Bernet, David Hausammann

Tourenbericht Aktive

Hochtour mit (Schnee-)baden, Yoga und Kuchen

Hochtour Aktive auf den Gross Spannort (diesmal ohne Krönten) vom 16. bis 19. Juni 2023.

Klettern am Päuggenstock. Foto: Heinz Kasper.

Vier abwechslungsreiche Tage erwarteten uns, als die Gruppe im Zug zwischen Bern und Engelberg allmählich zusammenfand. Da das heutige Ziel die Spannorthütte war, hatten wir genug Zeit, um die lokale Geologie inkl. charakteristischer Flora zu bestaunen. Der direkte Kontakt zwischen den Kalkgesteinen und dem Gneis im Zustieg wurde zwar nicht gefunden, darüber konnten wir uns in der Hütte aber bei Kaffee, Kuchen und Brändi Dog hinwegtrösten.

Am Samstag gings dann los auf den Gross Spannort. An die Bedingungen blieben keine Wünsche offen. Im Gipfelanstieg konnten wir einzelne Kletterstellen bequem im noch vorhandenen Firn übersteigen, wodurch wir uns deutlich vor der prognostizierten Zeit bereits zum Gipfel gratulieren konnten.

Im Abstieg zur Kröntenhütte suchten wir ebenfalls vergeblich das «durchgehende» Couloir. Da dies unentdeckt blieb, mussten wir unsere imaginären Ski zwischendurch kurz abschnallen, bevor wir auf dem nächsten Schneefeld wieder wunderschön schwungvoll hinunterschlittern konnten. Trotz diesen «Abkürzungen» blieb die mega feine Bündner Nusstorte auf der Kröntenhütte mehr als verdient.

An einem solchen Tag durfte auch der Schwumm im Obersee (trotz vorbeischwimmender Eisberge) nicht fehlen. Die eingefrorenen Gliedmassen mussten anschliessend jedoch mit einer kurzen Yoga-Einheit für den kommenden Tag wieder geschmeidig gemacht werden.

Am Sonntag stand nämlich eine Repetition der Flora und etwas Geologie an. In der MSL-Kletterei auf das Vordere Päuggenstöckli beschäftigten wir uns intensiv mit dem Erstfelder-Gneis. Der Abstieg war dann wieder geprägt von Alpenglöggli und Co. Den Abschluss des Tages machte die altbewährte Kombi aus (Schnee-)baden, Yoga und Kuchen. Wie es sich gehört!

Für den Montag war ursprünglich der Ostgrat auf den Krönten angedacht. Die Kombination aus schwer vorhersehbarem Gewitter und sehr wenigen Umkehrmöglichkeiten auf dem Grat, liess uns von diesem Plan abkommen. Alternativ entschieden wir uns für eine Alpinwanderung auf den Jakobiger mit Abstieg und Kuchen (ohne Baden ☹) über die Leutschachhütte.

Die Situation laufend neu zu beurteilen und die entsprechende vorbereitete Variante zu wählen war, für mich zumindest, mindestens so interessant wie ein Schönwetter-Hochtüürli. Und der Krönten läuft uns ja nicht davon.

Mit einem Hochtouren-, einem Kletter- und einem Wandergipfel in der Tasche sowie einem Herbarium im Kopf mussten wir uns am Montagabend schliesslich mit einer ganz normalen Dusche und mit langweilig lauwarmen Temperaturen zufriedengeben.

Tourenbericht: Madeleine
Tourenleitung: Basho und Heinz
Teilnehmende: Lukas, Nicolas, Andrin, Franziska, Andreas, Madeleine

Gipfel Gross Spannort – einfacher und schneller erreicht als gedacht. Foto: Heinz Kasper.

Der Nebel kommt, der Nebel geht. Foto: Heinz Kasper.

Kommt der Kaffee ans Ziel? Foto: Lorenz Nufer.

Spezialübung mit alpinem Abseilen am Brüggligrat. Foto: Heinz Kasper.

Tourenbericht Aktive

Pilot – Führungsmodul

TL-Weiterbildung 2./3. Juni 2023.

Tourenleitende (TL) bilden sich regelmässig weiter, und das nicht nur fachlich, sondern auch im Bereich Führung. Der Kurs «Führungsmodul» ist für neue TL vom Zentralverband (ZV) vorgeschrieben, lange Zeit gab es dafür jedoch kein entsprechendes Angebot. Um auch selbst so einen Kurs anbieten zu können, sassen der Tourenchef Heinz Kasper, der Technische Experte Mischu Wirth mit Lorenz Nufer, Coach und Organisationsberater, zusammen, diskutierten das Konzept auch mit dem Zuständigen des ZV und schrieben die Weiterbildung Führungsmodul intern für die TL der Sektion Bern SAC aus. So waren wir Versuchskaninchen, die den Pilotkurs besuchten und den Kurs aktiv mitgestalteten.

Schlussendlich elf experimentierfreudige TL fanden sich am Freitagmorgen beim Bahnhof Bern ein und fuhren gemeinsam ins Emmental zur Outdoor-Anlage von Kreativ Training. Auf dieser Outdoor-Anlage sollen die Führungsfähigkeiten der Teilnehmenden in einem nicht ganz alltäglichen Umfeld mit Führungsaufgaben geschult werden. Nach dem obligaten Kafi und Gipfeli ging es gleich mit den Übungen los; wir bewegten uns auf Holzbalken über die Wiese und überquerten wackelnde Brücken, stehts unter Anleitung einer designierten Führungsperson und mit Inputs der beiden Coachs.

Ernst wurde es dann beim Mittagessen, das wir gleich selbst zubereiten mussten. Glücklicherweise sind die Tourenleitenden der Sektion Bern SAC nicht nur bergsporttechnisch kompetent, sondern auch kulinarisch – im Handumdrehen zauberten wir gemeinsam ein tolles Dreigang-Menü zusammen.
Gestärkt nahmen wir dann die Übungen am Nachmittag in Angriff. Auf dem Drahtseilparcours scheiterten wir zwar durch ein kollektives Blackout, deutlich erfolgreicher waren wir dann am Sprungturm und beim anschliessenden Apéro im Hotel.

Am Samstag ging es dann früh los Richtung Jura, Mischu wollte schliesslich, dass wir die erste Gruppe beim Einstieg der Brüggligräte, beim Edelgrat sind. Das ist uns gelungen, und bereits kurz nach 07.30 Uhr stiegen wir in mehreren Seilschaften in die Kletterei ein. Neben genussvoller Jura-Kletterei bei strahlendem Sonnenschein galt es dabei auch noch gemeinsam eine Abseil-Aufgabe zu bewältigen. Nachdem die «inkrementelle Besteigung» des Grates geglückt war, nahmen wir uns noch Zeit für Feedback-Runden der Teilnehmenden untereinander und dann auch für eine Feedback-Runde zum Pilotkurs und deren Leitung.

Wir sind sicher, dass mit den Rückmeldungen aus dem Pilotkurs die Sektion Bern SAC in Zukunft ein tolles Führungsmodul für Tourenleitende anbieten kann. Merci an alle Teilnehmenden und die Leitung für den tollen Kurs: fadegrad – äs het gfägt!

Tourenbericht: Simon Krenger
Tourenleitung: Mischu Wirth, Lorenz Nufer
Teilnehmende: Elias Summermatter, Lorenz Born, Basho Kaminsky, Heinz Kasper, Sebastian Zwahlen, Alexander Striffeler, Simon Krenger, Jochen Walser, Joachim Schöpfer, Eva-Maria Knaus, Bernard Buchenel

Letzte Meter, gehen am kurzen Seil. Foto: Heinz Kasper.

Konzentration vor dem Sprung. Foto: Lorenz Nufer.

Hindernis-Parcours mit Latten. Foto: Lorenz Nufer.

Gegenseitiges Feedback. Foto: Heinz Kasper.

Austausch über die nächste Übung. Foto: Lorenz Nufer.

Feedbacks zum Kurs. Foto: Heinz Kasper.

Der erste Gang ist fast fertig. Foto: Lorenz Nufer.

Nicht alle ziehen am gleichen Strick. Foto: Lorenz Nufer.

Impressum

Bern, Nr. 3-2023, 101. Jahrgang,
Erscheint 4-mal jährlich
Verantwortliche Redaktorin:
Irene Rietmann, Tel. 079 292 58 73
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion
Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC
Brunngasse 36, 3011 Bern
redaktion@sac-bern.ch

Layout, Gestaltung, Druck, Versand
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 380 14 80
E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23
E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,
Todesfälle an: Klaus Rapp, Mitgliederdienst,
Brunngasse 36, 3011 Bern
Tel. 079 345 29 20, mitglieder@sac-bern.ch
oder via Webseite: www.sac-bern.ch

Nr. 4-2023
Erscheinungsdatum: 22. November 2023
Redaktionsschluss: 20. Oktober 2023
Redaktion: Irene Rietmann
Tel. 079 292 58 73

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C023093
FSC www.fsc.org

Papier: Rebello FSC® – Recycling, matt
100% Altpapier, Blauer Engel

Welcome to Wanderland.

Deine Tour beginnt bei Bächli Bergsport, wo du das perfekte Material findest. Freu dich auf eine grosse Auswahl, professionelle Beratung sowie einen umfassenden Service. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch

Filiale Bern | Waldhöheweg 1 | 3013 Bern-Breitenrain
Filiale Thun | Gewerbestrasse 6 | 3600 Thun

BÄCHLI
BERGSPORT